

Lebenslauf

Dr. med. Ursula Davatz-Stoll Spezialärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

1. Personalien

02.06.1942	Geboren in Koblenz AG
21.06.1969	Heirat mit Jürg Davatz, Künstler
12.12.1973	Geburt Tochter Ariuscha
20.05.1975	Geburt Sohn Zeno
22.07.1977	Geburt Tochter Fay

2. Ausbildung / Studien Schulen und Universität

1948 – 1953	Primarschule in Koblenz
1953 – 1957	Bezirksschule in Leuggern und Klingnau
1957 – 1962	Kantonsschule in Aarau, Matura Typus B
1962 – 1969	Studium der Medizin an der Universität Basel, Staatsexamen
1970	Doktorarbeit über Polyploidiegrad bei Mammakarzinom

3. Assistenzjahre

06/1969 – 06/1970	Mitarbeit in Praxis Dr. med. Paul Gehler, Allgemeine Medizin FMH, Bassecourt Jura.
07/1970 – 07/1971	Bildungsreise durch die Sowjetunion, Japan, Taiwan, Hong-kong, Singapur, Indonesien, Malaysia, Thailand, Burma und Indien mit Bus, Zug und Schiff.
10/1971 – 10/1972	Assistenzärztin in Psychiatrie am Hôpital de Cery und am Centre de psychogériatrie in Lausanne.
10/1971 – 05/1973	Assistenzärztin in Psychiatrie („registrar“) am Dingleton Hospital, Melrose, Schottland (von Maxwell Jones gegründete therapeutische Gemeinschaft). Schwerpunkte Gemeindepsychiatrie, Kriseninterventionen und Rehabilitationspsychiatrie in einem regionalen Team.
05/1973 – 04/1975	Assistenzärztin in Innerer Medizin am Kreisspital Samedan GR bei Dr. med. E. Minder, Chefarzt Innere Medizin.
05/1974 – 09/1974	Kurärztin in Vulpera, Unterengadin, Praxis Dr. med. Meier.

4. Nachdiplomstudien in den USA in Psychiatrie und Familientherapie (1975 – 1980)

1975 – 1977	Assistenzarztstelle („psychiatric resident“) am St. Elizabeth State Hospital „Clinton Valley Center“ in Pontiac, Michigan, USA, (davon 9 Monate an zwei verschiedenen „Community Mental Health Centers“), mit Ausbildung an der Universität East-Lansing, Michigan, mit Abschluss des amerikanischen Ausbildungsprogramms zum Psychiater.
-------------	---

- 1976 – 1977 Ausbildung in Familientherapie am Ackermann Institut, New York, bei Kitty La-Pettiere, Don Bloch und Betty Carter.
- 21977 – 1980 Dreijähriges Ausbildungsprogramm als „fellow“ im „post-graduate training“ in Familientherapie an der Georgetown University, Washington DC, bei Prof. Murray Bowen, einem der bekanntesten Begründer der Familientherapie. Zugleich Anstellung als Ärztin und Familientherapeutin am Family Center der Georgetown University, Washington, D.C. und an einem Community Mental Health Center in Washington, D.C.

5. Psychiatrische Klinik Königsfelden AG

- 1980-1983 01.04.1980 Oberarztstelle am Sozialpsychiatrischen Dienst Königsfelden, Kanton Aargau.
02.03.1982 Spezialärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie.
01.03.1983 Wahl zur Leitenden Ärztin des Sozialpsychiatrischen Dienstes.Aargau
11/1985 Wahl zum Mitglied der Klinikleitung der Psychiatrischen Klinik Königsfelden.
- 1983-1997 Systematischer Auf- und Ausbau des sozialpsychiatrischen bzw. Dienstleistungsangebots im Kanton Aargau durch Aktivierung und Reorganisation bestehender sozialer Institutionen.
- Fachliche Mithilfe bei der Umwandlung des Aargauischen Alkoholfürsorgevereins in den Aargauischen Verein für Suchtprobleme AVS.
- Regelmässige Fachberatung privater und staatlicher Institutionen (Aargauischer Verein für Suchtprobleme, Aargauische Liga für Lungen- und Langzeitkranke, Mütterberaterinnen, Gemeindeschwestern, Mitarbeiter der Stiftung Wendepunkt, Sozialdienste der Gemeinden, Balintgruppen für Hausärzte).
- 1980 – 1982 Konsiliardienst an der Klinik Barmelweid.
1980 – 1988 Konsiliardienst im Erziehungsheim Aarburg.
- Seit 1983 Führung einer Angehörigengruppe von Schizophreniepatienten.
 Gründung eines neuen Trägervereins im sozialen Bereich (Aargauische Elternvereinigung für psychisch Kranke EPK, heute Verein für psychische Betreuung VPB).

6. Privatärztliche Tätigkeit

- Seit 10/1999 Praxismgemeinschaft Mäderstrasse 13, 5401 Baden, Schweiz
 Praxis Winterthurerstr. 52, 8006 Zürich

7. Diverse Funktionen

- Seit 1979 Gründungsmitglied der AFTA (American Family Therapi Academy)
- 1982 Gründung VASK Aargau, Verein Angehöriger Schizophreniekranker
- 1983 - 1999 Mitglied der Drogenkommission des Kantons Aargau.
- 1983 – 2000 Präsidentin der Fachkommission des AVS.

Seit 1983	Mitglied der Kommission Gesundheitserziehung im Rahmen der Lehrplanrevision im Kanton Aargau. Mitglied des Stiftungsrates des therapeutischen Wohnheims Guyerweg, Aarau. Mitglied der Kommission für Beschaffung von Arbeitsplätzen für Schwervermittelbare der KIGA. Mitglied der Betriebskommission der Therapeutischen Gemeinschaft Tango Furioso in Aarau.
1987 – 2002	Verwaltungsrätin der Krankenkasse Zurzach
Seit 1994	Stiftung Robert Spleiss AG, Wohngemeinschaft Bäckerstrasse, Zürich
Seit 1995	Mitglied der Fachkommission des Ostschweizerischen Strafvollzugskonkordates

8. Lehrtätigkeit

Ausbildung von Assistenzärzten des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Psychiatrie und Familientherapie.

Dozentin an der Spitex-Schule Rotes Kreuz, Zürich (jetzt Interdisziplinäres Spitex Bildungszentrum IBZ, heute WEG)

Dozentin an der Aargauischen Schule für Heimerzieher bis 1983.
Dozentin an der Schule für Psychiatriepflege Königsfelden bis 1983.
Dozentin Krankenpflegeschule Triemli für Psychosomatik.

Weiterbildungskurse Gemeindekrankenpflegeschule Sarnen.
Weiterbildung von Ernährungsberaterinnen am WEG.
Weiterbildung Hebammenschule Bern

Regelmässige Weiterbildungsveranstaltungen am Psychiatriestützpunkt Biel.
Regelmässiges Kursangebot an der Mäderstrasse 13 in Baden in Familientherapie Kurs I, II und III für Aerzte, Juristen, Lehrer, Psychologen, Sozialarbeiter, Psychiatriepfleger und Fachpersonen aus dem Spitex-Bereich.

Leitung einer Angehörigengruppe von Schizophreniepatienten.

Teilnahme als Referentin an diversen Fachtagungen/Kongressen im In- und Ausland zu den Themen Sozialpsychiatrie und Familientherapie.

Organisation und Durchführung mehrerer Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen über sozial- und präventivpsychiatrische Themen.

Rege öffentliche Vortragstätigkeit zu den Themen Prävention, Sozialpsychiatrie, Familientherapie, Sucht etc. an staatlichen und privaten Institutionen.

9. Supervisorin für folgende Institutionen

Psychiatriestützpunkt Biel.
Externe Psychiatrische Diensten BL.
Mütter- und Väterberatung Kanton Aargau.
Hebammenteam Spital Bülach.
Hebammenteam Kantonsspital Baden.
Pflegeteam Gynäkologie Kantonsspital Baden.
Spitexverbände BL, SG, Schwamendingen, Zürich.
Rehabilitationsabteilung Orbit, Psychiatrische Klinik
Onkologie Team Kantonsspital Baden.

10. Mitglied folgender Organisationen

Zusatzausbildung in Sozialpsychiatrie ZASP
Schweiz. Gesellschaft für Sozialpsychiatrie SGSP
Schweiz. Gesellschaft für System-, Gruppen- und Familientherapie SGP
Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik SGGP Zürich
Ärztegesellschaft des Kanton Zürich.
Ärztegesellschaft des Kanton Aargau.

11. Publikationen

Seit 1983	Vorträge auf www.ganglion.ch
1980	Buch: «Fusion and Differentiation» Fusing behaviour in animal and man
1995	Buch: «Wie bewahren wir unsere Kinder vor der Drogensucht»